

Segelgemeinschaft Waldsee e.V. - Segelanweisung Yardstick

1. **Regeln:** Die Wettfahrten werden nach den WR der ISAF, den Ordnungsvorschriften des DSV, dem Kursplan, sowie der Segelanweisung gesegelt.
2. **Ersatzstrafen:** Ein Boot, welches einen Regelverstoß begangen hat, kann sich durch eine **720 Grad Drehung**, welche unverzüglich ohne dabei andere Boote zu behindern auszuführen ist, entlasten. Bei Bojenberührung 360 Grad.
3. **Startlinie:** Die Linie wird vom Mast des Startschiffes und der Startboje gebildet.
4. **Kursänderung:** Die Wettfahrtleitung ist berechtigt, Tonnen während der Wettfahrt eventuellen Winddrehungen anzupassen.
5. **Berufschiffahrt:** Deren Wegerecht ist unter allen Umständen zu beachten.
6. **Zeitlimit:** Wer die Ziellinie nicht innerhalb einer halben Stunde nach dem ersten Boot erreicht, gilt als aufgegeben.
7. **Wertung:** Die Wertung erfolgt nach Zieleinlauf nach Yardstick / LOW-POINT-SYSTEM
8. **Proteste:** Ein Boot, welches protestieren will, kann dies gem. Regel 60 und 61 der WR bis spätestens 1 Stunde nach der Wettfahrt einreichen.
9. **Haftungsausschluss:** Die SGW und Wettfahrtleitung übernehmen keinerlei Verantwortung für Verluste an Leben und Eigentum, persönlichen Schaden oder Schäden an Eigentum, die durch die Teilnahme an der Regatta verursacht werden oder sich ergeben, einschl. solcher aus Schlepp-, Sicherungs- und Bergungsmaßnahmen.
10. **Ausrüstungskontrolleur:** Gem. 78.3 der WR kann ein Ausrüstungskontrolleur eingesetzt werden.
11. Mit der Unterschrift auf dem Meldeformular bestätigt der Steuermann, dass sein Boot dem **Yardstick-Grundstandard** (gem. DSV.) entspricht. **Abweichungen** hierzu müssen, zwecks Anpassung der Yardstickzahl, bei der Meldung angegeben werden.
12. **Signale werden wie folgt gegeben:**

Verschiebungs-Signal:	2 Schallsignale und Setzen des Antwortwimpels AP.  1 Schallsignal plus Niederholen des Antwortwimpels zur Aufhebung.
Ankündigungs-Signal:	1 Schallsignal 5 Min. vor dem Start und Setzen der Bahnanzeige Flagge  (Nur in Ausnahmefällen Flagge ).
Vorbereitungs-Signal:	1 Schallsignal 4 Min. v. d. Start und setzen der Flagge P. 
1-Minuten-Signal:	1 Schallsignal
Start-Signal:	1 Schallsignal und Niederholen der Flagge P (Start der höchsten Yardstickzahl der Starter-Liste).
Einzelrückruf:	Wird vom Startschiff möglichst akustisch durchgegeben. Neustarter müssen allen anderen Booten Wegerecht geben.
Bahnverkürzung:	Wird auf einer der Bahnmarken oder auf einem Begleitfahrzeug bei einer Bahnmarke die Flagge S  gesetzt, so ist von hier aus nach dessen/deren kursgemäßer Rundung direkt ins Ziel zu segeln.
Persönl. Auftriebsmittel:	Setzen der Flagge Y.  Schwimmwesten anlegen (<u>Jugend immer!</u>)
Abbruch-Signal:	3 Schallsignale und Setzen der Flagge N  .
Follow-me-Signal:	Flagge L:  in der Nähe des Startschiffes bleiben.
Backbord-Kurs:	Flagge Rot  = Bahnmarken bleiben an Backbord.
(Steuerbord-Kurs:	Flagge Grün  = Bahnmarken bleiben an Steuerbord)
Ziel:	Wird markiert durch Zielboje und blauer Flagge  auf Zielschiff. Wenn keine Zielboje ausgelegt ist, gilt das Passieren des Startschiffes (ca. 30 m Entfernung) als Zieldurchgang
Wettfahrt-Ende:	3 Schallsignale und Niederholen aller Flaggen.